

---

Den  
Danske

# Germanistforening

---

Der Dänische Germanistenverband

## Jahrestreffen 2020

Freitag, d. 6. November 2020

Süddänische Universität in Odense

Online über Zoom (Links folgen)

### Programm

#### Für Studierende

- 10.00-10.15 Begrüßung & Information zum Dänischen Germanistenverband DDG
- 10.15-12.00 Seminar mit Gabriele Diewald (Leibniz-Universität Hannover): *Geschlechtergerechte Sprache – Möglichkeiten des Deutschen aus linguistischer Sicht*

#### Für DDG-Mitglieder

- 11.00-12.00 Velkomst & DDG generalforsamling

#### Für alle – Die Studierenden sind herzlich eingeladen, auch am Nachmittagsprogramm teilzunehmen!

- 12.00-13.00 Mittagspause – mit der Möglichkeit zum Plaudern und zum fachlichen Austausch in Chaträumen
- 13.00-14.00 Vortrag Gabriele Diewald: *Zur Rolle des sogenannten generischen Maskulinums in der Debatte um geschlechtergerechte Sprache*
- 14.00-14.30 Verleihung des DDG Specialepreises und Vortrag der Preisträgerin\*
- 14.30-15.00 Kaffeepause – mit der Möglichkeit zum Plaudern und zum fachlichen Austausch in Chaträumen
- 15.00-15.45 Projektbericht Klaus Geyer (SDU): *Hassrede in sozialen Medien, deutsch und dänisch*
- 15.45-16.00 Abschluss, Umtrunk (bitte 1 Glas Wein bereithalten) und Verabschiedung

### Anmeldung

- für DDG-Mitglieder bis spätestens **30. Oktober** bei Klaus Geyer, [klge@sdu.dk](mailto:klge@sdu.dk).
- für Studierende bis spätestens **26. Oktober** bei ihrer lokalen Dozentin\*: AU Julia Feller [julia.feller@cc.au.dk](mailto:julia.feller@cc.au.dk), KU Friederike Krause [krausefriederike@googlemail.com](mailto:krausefriederike@googlemail.com), SDU Klaus Geyer [klge@sdu.dk](mailto:klge@sdu.dk), AAU Mirjam Gebauer [gebauer@hum.aau.dk](mailto:gebauer@hum.aau.dk)

---

\* Zur einfacheren Lesbarkeit wird das geschlechterübergreifende Femininum verwendet.

## **Gabriele Diewald**

### **Seminar *Geschlechtergerechte Sprache – Möglichkeiten des Deutschen aus linguistischer Sicht***

Das Seminar befasst sich mit den linguistischen Aspekten gendergerechter Sprache. Es geht um die Strukturen und sprachlichen Mittel des Deutschen zwischen grammatischem Genus, semantischem Geschlecht und konnotierten Genderrollen. Diskutiert werden die komplexen Zusammenhänge zwischen Genus und dem Ausdruck von Geschlecht sowie die unterschiedlichen Wirkungsweisen bestimmter sprachlicher Darstellungsoptionen. Wir werden auch Gelegenheit zu ein paar Übungen haben.

#### Literatur

- AG Feministisch Sprachhandeln an der Humboldt Universität Berlin (Hg.). 2015. Was tun? Sprachhandeln - aber wie? W\_ortungen statt Tatenlosigkeit. 2. Auflage. <http://feministisch-sprachhandeln.org/>
- Diewald, Gabriele & Anja Steinhauer. 2017. Richtig gendern: Wie Sie angemessen und verständlich schreiben. Hg. Dudenredaktion. Berlin: Dudenverlag.
- Diewald, Gabriele & Anja Steinhauer. 2020. Handbuch geschlechtergerechte Sprache. Berlin: Dudenverlag.
- Kotthoff, Helga & Damaris Nübling. 2018. Genderlinguistik. Eine Einführung in Sprache, Gespräch und Geschlecht. Tübingen: Narr.
- Schoental, Gisela. 1989. Personenbezeichnungen im Deutschen als Gegenstand feministischer Sprachkritik. In: Zeitschrift für Germanistische Linguistik 17, 296-314.

## **Gabriele Diewald**

### **Vortrag: *Zur Rolle des sogenannten generischen Maskulinums in der Debatte um geschlechtergerechte Sprache***

Einer der Hauptstreitpunkte in der Diskussion um geschlechtergerechte Sprache im Deutschen ist das sogenannte generische Maskulinum. Im Vortrag werden sprachwissenschaftliche und sprachgeschichtliche Argumente vorgestellt, die zeigen, dass und warum diese Gebrauchsweise nicht geschlechtergerecht ist. Vor diesem Hintergrund werden gängige Argumentationsfiguren in der öffentlichen Debatte analysiert und eingeordnet.

#### Literatur

- Diewald, Gabriele. 2018. Zur Diskussion: Geschlechtergerechte Sprache als Thema der germanistischen Linguistik – exemplarisch exerziert am Streit um das sogenannte generische Maskulinum. In: Zeitschrift für Germanistische Linguistik 46, 283–299.

## **Klaus Geyer**

### **Projektbericht: *Hassrede in sozialen Medien, deutsch und dänisch***

Es werden zentrale Fragestellungen, methodische Zugänge und erste Ergebnisse des Forschungsprojektes „Towards Balance and Boundaries in Public Discourse: Expressing and Perceiving Online Hate Speech (XPEROHS)“ vorgestellt. Projekt-Webseite: <https://xperohs.sdu.dk>.